

# Wochenblatt

für

## Pulsnitz, Radeberg, Königsbrück, Radeburg, Moritzburg und deren Umgegend.

Redigirt von den verantwortlichen Redacturen E. Förster in Pulsnitz und Th. A. Hertel in Radeberg.  
Verlag von E. Förster in Pulsnitz und Th. A. Hertel in Radeberg.

No. 22.

Freitag, den 3. Juny,

1853.

Diese Zeitschrift erscheint jeden Freitag in einem ganzen Bogen und kostet vierteljährig 7 Ngr. 5 Pf. *praenumerando*. — Bestellungen, Inserate aller Art, welche die gespaltene Zeile mit 8 Pfennigen berechnet werden, und in Pulsnitz und Radeberg spätestens bis Dienstags Abends, in Königsbrück, Radeburg und Moritzburg bis Dienstags Nachmitt. abzugeben sind, nehmen in Pulsnitz und Radeberg die Herausgeber, in Königsbrück der Kaufmann Andreas Grahl, in Radeburg der Buchbinder Günther, in Moritzburg die Post-Expedition, in Großenhain der Buchbinder Hohlfeldt, so wie alle Postämter an.

### Zeitereignisse.

**Chemnitz, 27. Mai.** Gestern Abend 11 Uhr ist der Commandant der ersten Infanteriedivision, Generallieutenant Prinz Albert Königl. Hoheit hier eingetroffen. Heute Morgen 7 Uhr wurde Sr. Königl. Hoheit von den Musikchören der hier garnisonirenden 3 Bataillone eine Morgenmusik gebracht, worauf die präsenten Mannschaften auf dem freien Platze hinter der Caserne vor Sr. Königl. Hoheit exercirten. Mittags erschienen Se. Königl. Hoheit bei der Parade und nahmen alsdann an der Offizierstafel in „Stadt Gotha“ Theil. Heute Nachmittags 4 Uhr haben Se. Königl. Hoheit die Stadt wiederum verlassen, um sich nach Schneeberg zu begeben und allda am 28. l. M. das dort garnisonirende Bataillon und die Recruten dieses Bataillons zu inspiciere. Wie wir hören, beabsichtigen Se. Königl. Hoheit nächstkünftigen Sonntag dem Gottesdienste in Zwickau beizuwohnen und alsdann am Montage die Recruten des 7. Infanteriebataillons allhier, hierauf aber die in Dittmannsdorf und Wischdorf cantonnirenden des 5. und dann die in Erdmannsdorf, Kunnersdorf und Hengersdorf cantonnirenden des 6. Bataillons zu inspiciere.

**Wien, 23. Mai.** Das Rosenfest im Kaisergarten ist gestern um die Mittagsstunde gefeiert worden und hat die glänzenden Vergnügungen zu Ehren der Allerhöchsten Gäste geschlossen. Abends nach 9 Uhr war zur Abschiedsfeier großer Zapfenstreich in der k. k. Hofburg, wobei drei Infanterie- und zwei Cavalleriecorps unter einem ungeheuern Zustromen des Publicums die vorzüglichsten Musikstücke spielten. Unser Kaiser und Se. Majestät von Preußen erschienen wiederholt auf dem Balkone der Appartements, welche der erlauchte königliche Gast bewohnte. Nachdem König Leopold gegen 9 Uhr bereits abgereist war, verließ uns heute Morgen um 6 Uhr auch der König von Preußen und wurde vom Kaiser und den Erzherzogen auf den Bahnhof der Nordbahn begleitet. Se. Maj. der König trug wieder die

österreichische Husarenoberstenuniform, während unser Monarch in jene seines preussischen Regiments gekleidet war.

— 29. Mai. Unser von Bern abberufener Geschäftsträger, Graf Carnicki, wird binnen einigen Tagen hier erwartet.

**Berlin, 24. Mai.** (3.) Se. Maj. der König trafen auf der Rückreise von Wien heute Abend halb 7 Uhr aus Dresden hier wieder ein und begaben sich ohne Aufenthalt nach Charlottenburg.

— 27. Mai. Die Vermählung der Prinzessin Anna mit dem Prinzen Friedrich von Hessen ist gestern durch den Hofprediger Snetlage in feierlicher Weise vollzogen worden.

— 25. Mai. Bekanntlich werden sich die demnächst zusammentretenden General-Zollconferenzen mit dem von Preußen angeregten Project einer großen Gesamtindustrie-Ausstellung beschäftigen, an welchem sich alle Staaten des großen, neugefestigten Handelscomplexes theilnehmen werden. Preußen hat seit dem Jahre 1844, wo eine Industrieausstellung aus dem Zollvereine im hiesigen Zeughaus stattgefunden, mehrfach diesen Gedanken wieder angeregt. Die wirren Zeitläufe ließen mehrere Staaten keine zustimmende Antwort geben. Um nicht das Interesse zu zersplittern, soll der Zeitpunkt der Ausstellung auf das nächste Jahr festgesetzt werden, indem alsdann die großen Weltausstellungen zu New-York und Dublin nicht mehr als Rivalen zu betrachten sein werden.

— 27. Mai. In voriger Nacht sind hier neue Nachrichten aus Konstantinopel über Semlin eingetroffen, die beunruhigend lauten; sie melden den erfolgten Abbruch der Verhandlungen zwischen Rußland und der Pforte und die Abreise des Fürsten Menzikoff.

**St. Petersburg, 20. Mai.** In der Nacht vom 16. auf den 17. Mai verschied hierselbst nach langwieriger Krankheit der Minister der Volksaufklärung, Senator, Geheimrath, Fürst Platon Alexandrowitsch Schirinskij-Schichmatoff.